

Schaffhausen, 23. März 2016

Medienmitteilung

Auftakt des Begleitprozesses „Chroobach Windenergie“

Die Projektgemeinschaft «Chroobach Windenergie», bestehend aus den beiden lokalen Energieversorgern EKS AG und SH POWER, informierte an der gestrigen Informationsveranstaltung rund 100 Personen aus Hemishofen und Umgebung über den geplanten Begleitprozess. Neu wird in diesem Jahr eine Begleitgruppe mit Vertretern verschiedener Interessengruppen die Auswirkungen der Windenergieanlagen auf Bevölkerung und Umwelt diskutieren.

An der Informationsveranstaltung vom 22. März 2016 in Hemishofen wurde zu Beginn die neue Projektgemeinschaft „Chroobach Windenergie“ vorgestellt. Auf Anfang 2016 haben die beiden Energieversorger EKS AG und SH POWER gemeinsam die Projektträgerschaft des Windenergieprojekts Chroobach übernommen. Die neue Projektgemeinschaft löste nach dem offiziellen Abschluss des kantonalen Regional- und Standortentwicklungsprojekts die Projektgruppe „Energieleuchttürme Schaffhausen“ ab, welche sich von 2012 bis 2015 intensiv mit den Chancen und Herausforderungen der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien im Kanton Schaffhausen auseinandersetzte. Zur damaligen Projektgruppe zählten neben den beiden Energieversorgern auch ein Vertreter der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung IVS, der kantonalen Energiefachstelle und der Regional- und Standortentwicklung dazu (weiterführende Informationen zum Trägerschaftswechsel in der Box).

Vor- und Nachteile des Projekts offen diskutieren können

Danach informierten Stefan Mayer (SH POWER) und Daniel Clauss (EKS AG) über den Stand der aktuellen Arbeiten. Die Projektgemeinschaft möchte in einem nächsten Schritt zusammen mit der Bevölkerung bzw. der Begleitgruppe die Auswirkungen in der Bau- und Betriebsphase der vier Windenergieanlagen auf Bevölkerung sowie Tier- und Pflanzenwelt frühzeitig identifizieren. Seit 2016 laufen deshalb diverse detaillierte Untersuchungen wie beispielsweise zum Vogelvorkommen, zur Zufahrtsplanung für den Transport von Windenergieanlagen oder zum Baugrund. Aufgrund solcher Abklärungen wurde in Absprache mit dem interkantonalen Labor bereits ein Standort einer Windenergieanlage angepasst, um eine einwandfreie Wasserversorgung des Ober- und Unterwalds sicherzustellen.

Schwerpunkt der gestrigen Veranstaltung war deshalb der Auftakt des Begleitprozesses mit Vertretern der Anwohner, Grundeigentümer, Umweltverbände, Gemeindebehörden, Interessengruppen, Politik und Bevölkerung. Die 16 Personen, die sich bereits im Vorfeld der Veranstaltungen zur Verfügung gestellt hatten, wurden kurz vorgestellt. Bis zu den Sommerferien wird sich die Begleitgruppe unter der Leitung des Moderatoren-Teams, Ruth Schmitt (Fachhochschule Nordwestschweiz) und Ursula Dubois (Sociolution), sowie EKS- und SH POWER-Vertretern mehrmals treffen und die Vor- und Nachteile des

Projekts beleuchten. Dabei werden Themen wie die Windmessungen, die Umweltverträglichkeitsprüfung, Lärm und Schattenwurf detailliert besprochen. Im August werden dann die laufenden Arbeiten und Inputs der Begleitgruppe im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. Weitere Begleitgruppensitzungen werden folgen. „Der Begleitprozess ist offen für Kritiker und Befürworter. Es geht uns nicht darum, Mehrheiten für oder gegen das Projekt Chroobach zu bilden, sondern Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung offen aufzunehmen und nach Möglichkeit in die Projektplanung einfließen zu lassen“, erklärte Ruth Schmitt. Im Anschluss an die Veranstaltung fand ein kurzer Apéro statt, an dem noch letzte Fragen geklärt werden konnten.

Kontakt für Medienanfragen und Fragen aus der Bevölkerung

Projektgemeinschaft „Chroobach Windenergie“
c/o Generis AG, Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen
Patrick Schenk, Projektleitung
Tel: +41 52 674 06 00
E-Mail: patrick.schenk@generis.ch

www.chroobach.ch

Wechsel in der Projektträgerschaft

Von 2012 bis 2015 hat sich eine breit aufgestellte Projektgruppe im Rahmen eines kantonalen Regional- und Standortentwicklungs-Projektes (RSE) intensiv mit der Förderung der erneuerbaren Energien im Kanton Schaffhausen auseinandergesetzt. Die kantonalen Elektrizitätswerke EKS AG, die SH POWER, die Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung der Region Schaffhausen (IVS), die kantonale Energiefachstelle und die Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen haben die Machbarkeit von verschiedenen «Energie – Leuchtturmprojekten» im Kanton geprüft. Vertiefter abgeklärt wurde insbesondere die Windenergie: Erste potenzielle Standorte für Windenergieanlagen wurden mittels Windmessungen evaluiert. Der Standort auf dem Chroobach bei Hemishofen wurde als geeigneter Ort für vier Windenergieanlagen identifiziert und weitere Abklärungen zur Machbarkeit vorgenommen.

Nach Abschluss der Machbarkeitsabklärungen wurde die Projektgruppe "Energieleuchttürme Schaffhausen" per Ende 2015 beendet. Weitergeführt wird das Projekt "Chroobach Windenergie" neu unter der Projektträgerschaft „Chroobach Windenergie“ bestehend aus den beiden Energieversorgern EKS AG und SH POWER. Die Projektleitung liegt bei der Generis AG.



Daniel Clauss von der EKS AG erläutert den Verfahrensablauf des Windenergieprojekts.



Ruth Schmitt von der Fachhochschule Nordwestschweiz stellt den Begleitprozess vor.

Neue Standorte der Windenergieanlagen Chroobach

(downloadbar unter <http://chroobach.ch/medien-downloads/downloads>)



Blick von Ramsen



Blick von Hemishofen



Blick vom Brandhof, Unterwald Hemishofen